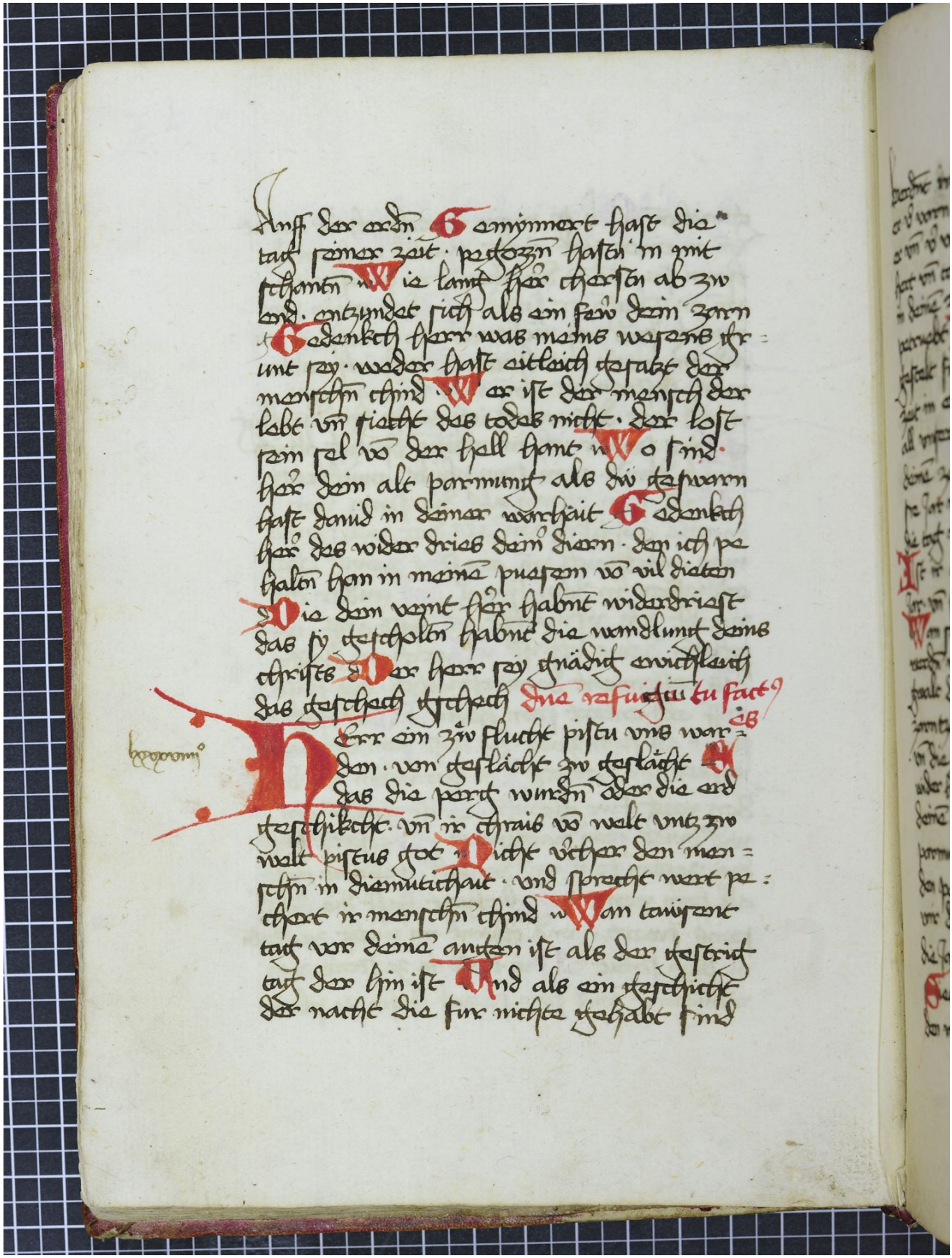
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=37885
Copyright: Melk, Benediktinerstift



Auff der erden G ainnimmerst hast die
tag seiner zeit. pedozn hastu im mit
schamen W ie lant her chersten ab zw
lend. entzundet sich als ain fäw dein zorn
G edenkch herr was meins wesens ir=
unt sey. wedder hast eitlich gesatzt der
menschn chind. W er ist der mensch der
lebe vn siecht das todes nicht. der lost
sein sel wo der hell hant W o sind
her dein alt parmung als du geswarn
hast David in deiner warhait G edenkch
her das wider driss dein diern. den ich pe
halten han in meine pusem wo vil dieten
O ie dein veint her habnt widerdriest
das sy gestolen habnt die wandlunt deins
christs O er herr sey gnädig ewichlich
das geschech geschech Dne refugium factus es
H err ain zw flucht pistu vns war=
den. von geslächt zw geslächt G
das die pert wurden oder die erd
geschikcht. vn ir chrais wo walt vntz zw
walt pistus got W icht vether den men=
schn in diemutichait. vnd sprechst wert pe=
chert ir menschn chind W an tausent
tauf vor deine auten ist als der gestrit
tauf der hin ist A nd als ain geschicht
der nacht die fur nichts gehabt sind